

Berner Politik

Die Welt ausserhalb des Netzes

Magdalena Martullo* über die Rolle der Juristen



Auch wenn es in Bern an Zielen und Strategien für unser Land fehlt, untätig ist man nicht.

Bern ist nämlich spezialisiert auf ein besonderes Handwerk: die Jurisprudenz. Was beeindruckend tönt, praktizieren Fischer schon seit Jahrhunderten: das Knüpfen von Fischernetzen. Weit weg vom Meer und von den Bürgern wird an einem grossen Netz geknüpft – am Netz der Regulierungen. Unermüdlich und voller Elan wird gearbeitet, sorgfältig, genau. Das Netz soll möglichst feinmaschig sein.

Weniger wird überlegt, wofür die Netze ausgelegt werden sollen und welche Schönheiten des Meeres sich ausserhalb des Netzes befinden. Juris-

ten wird es unwohl beim Gedanken, sie könnten sich in einem Raum ohne Netz – frei und ungebunden – bewegen, dort schwimmen oder gar tauchen. Wer seine Leidenschaft im Aufsetzen und Interpretieren von Regeln auslebt, dem ist jeder Freiraum und alles Neue suspekt. Dass ein Zusammenleben auch in Eigenverantwortung funktioniert und dass ein selbstständiges Denken und Handeln zu interessanten Lösungen führt, kann sich ein Jurist nicht vorstellen. Sein Endzustand ist ein Netz ohne Lücken, durch das nichts und niemand mehr durchschlüpfen kann ins (unberechenbare) offene Meer.

Uns Bürgern wird das freie Schwimmen und Tauchen im Meer immer mehr verunmöglicht. Im besten Fall können wir uns noch im Wasser zwischen den Netzrändern tummeln und uns dort in Freiheit wähen. Schwimmen wir zu weit oder zu wild, stoppt uns das Netz abrupt, und wir bleiben hängen.

Gerade die «bürgerlichen» Parlamentarier haben viele Knüpfen, bei der FDP sind 40 Prozent, bei der CPV 30 und bei der SVP 20 Prozent aller Parlamentarier Juristen. In unserer Wirtschaftskommission sind es fast die Hälfte. So diskutieren wir etwa 90 Prozent der Zeit um die Form (das richtige Formulieren, das richtige rechtliche Vorgehen) und nur 10 Prozent über den Inhalt unserer Politik!

Man kann wohl nicht erwarten, dass ein Netzknüpfer alles daran setzt, möglichst wenig Netze zu haben und möglichst grobmaschige. Deshalb sind in Bern mehr Schwimmer und Taucher gefragt, die die farbige und vielfältige Welt des Meeres noch kennen und zu schätzen wissen. Inzwischen erzählen wir Unternehmer unermüdlich von der Welt da draussen, von den Chancen und ihren vielfältigen Möglichkeiten. Aber auch bei den Juristen gilt: Ausnahmen bestätigen...

* Magdalena Martullo ist SVP-Nationalrätin.